

## **NEB Betriebsgesellschaft mbH**

# **Aller guten Dinge sind drei!**

Besser kann man die dritte Verhandlungsrunde am 21. Dezember 2021 mit der NEB Betriebsgesellschaft mbH (NEB) und dem zuständigen Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. (AGVDE) nicht beschreiben. So konnten die Sozial- und Tarifpartner mit der Tarifierung aller Arbeitnehmer der NEB nicht nur die Tarifverträge ausbauen, sondern pünktlich zum Weihnachtsfest einen wirklich rundum gelungenen Abschluss erzielen.

Dieser umfasst zum Beispiel:

- Eine Corona-Beihilfe für alle Arbeitnehmer von 1 300 Euro, 600 Euro noch im Jahr 2021 und 700 Euro mit der Vergütungszahlung Februar 2022
- Zwei allgemeine Entgelterhöhungen, zum Januar 2022 von zwei Prozent und ein Jahr später 2,8 Prozent
- Verbesserung der Anbindung des Zugpersonals – zum 1. Januar 2023 sowie ein Jahr später steigen die Anbindungswerte und zum 1. Januar 2025 fallen sie ganz weg
- Stufenweise Verbesserungen der Zulagen für die Arbeit an Sonn- und Feiertagen sowie im Nachtzeitraum, der ab dem 1. Juli 2023 auf 20 bis 6 Uhr noch ausgedehnt wird
- Einführung einer individuell verbindlichen Jahresschichtplanung ab dem Jahr 2023 und Verbesserung der Ruhezeit sowie Einführung eines Wochenendes vor dem Jahreshaupturlaub

Weitere Verbesserungen, wie die Einführung der Zulage für Schichtbeginn und -ende zwischen 0:00 und 4:00 Uhr, Verbesserung in der betrieblichen Altersversorgung, der Arbeitszeitregelungen, Wahlmodell für mehr Urlaub und Pausen, die Einführung eines besonderen Rechtsschutzes sowie Schutz bei vorübergehender Fahrdienstuntauglichkeit runden das Abschlusspaket ab.

Die Tarifkommission hat dem Abschluss einstimmig zugestimmt und die GDL wird die Umsetzung der gefundenen Einigungen im Betrieb konstruktiv begleiten. Im kommenden GDL Magazin VORAUS wird es hierzu einen ausführlichen Artikel geben.